

Norfloxacin und Donepezil beeinflussen sich gegenseitig

Grad C: Risiko für ventrikuläre Arrhythmien

Mechanismus

Donepezil und Norfloxacin bzw. Ofloxacin können jeweils die QT-Zeit im EKG verlängern, wodurch es zu additiven Effekten kommen kann. Das Risiko für kardiale Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann erhöht sein.

Effekt

Durch die additive Verlängerung der QT-Zeit erhöht sich das Risiko für das Auftreten von kardialen unerwünschten Wirkungen wie Arrhythmien, Torsades de pointes oder Herzstillstand.

Empfehlung

Bei gleichzeitiger Gabe sind regelmässige EKG-Kontrollen der QT-Zeit durchzuführen. Die Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sowie die Nierenfunktion sollten überwacht werden. Kommt es unter der Therapie zu einem Anstieg der QTc-Zeit auf über 500ms oder um 60ms im Vergleich zur Baseline, sollte eine Therapieumstellung vorgenommen werden.

Literatur

1. Tanaka A, Koga S, Hiramatsu Y: Donepezil-induced adverse side effects of cardiac rhythm: 2 cases report of atrioventricular block and Torsade de Pointes. [Intern Med 2009]
2. Takaya T, Okamoto M, Yodoi K, Hata K, Kijima Y, Nakajima H, Nishikawa Y, Kita T, Ito M, Seo T, Kawashima S: Torsades de Pointes with QT prolongation related to donepezil use. [J Cardiol 2009]

